

Sitzungsleitung: Johanna
Protokoll: Maxi

Protokoll der Sitzung der Freien Fachschaft Philosophie am 18.07.2024

Anwesenheit:

- Ben Schmidt
- Raven (Gast - ITs-FuN Referat)
- Johanna
- Anna Lotta
- Maxi (FSR)
- Axel
- Tim
- Sofia (FSR)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Finanzen
3. StuRa
4. Initiative Gleichstellung

Die Sitzung wurde um 16:18 Uhr eröffnet

Die Sitzung stellte fest, dass sie satzungsgemäß beschlussfähig ist

Johanna wurde einstimmig zur Sitzungsleitung bestimmt

Maxi wurde mit einfacher Mehrheit zum Protokollanten bestimmt

Finanzen

- Antrag: **Büromaterial**
 - Beschluss: Kauf von Tackernadeln, Whiteboardstiften/-schwamm, Kreide
 - Datum: 18.07.2024
 - Postennr. im Haushaltsplan: 511
 - Betrag: 20€
 - Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen
 - Beschlusstext: **Hiermit beschließt die Freie Fachschaft Philosophie am 18.07.2024, dass ein maximaler Betrag von 20€ zum Kauf der oben aufgelisteten Büromaterialien verwendet werden soll.**
 - Begründung: Durch die oben genannten Büromaterialien wird ein reibungsloser Ablauf der Fachschaftsvollversammlungen und sonstiger Fachschaftsaktivitäten gewährleistet.
- Antrag: **Sonstige Ausstattung für den Fachschaftsraum**
 - Beschluss: Kauf Ventilator und Plastikboxen
 - Datum: 18.07.2024
 - Postennr. im Haushaltsplan: 513
 - Betrag: 70€
 - Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen

- Beschlusstext: **Hiermit beschließt die Freie Fachschaft Philosophie am 18.07.2024, dass ein maximaler Betrag von 70€ zum Kauf von Aufbewahrungsboxen & eines Ventilators verwendet werden soll.**
- Begründung: Die Anschaffung eines Ventilator für den Fachschaftsraum soll das Raumklima, besonders bei Fachschaftsvollversammlungen, auf ein angenehmeres Niveau bringen und damit zu einer erhöhten Anwesenheitsquote bei FSVVen während des Sommersemesters beitragen. Die Aufbewahrungsboxen dienen der besseren Strukturierung von Gegenständen im Fachschaftsraum und tragen damit zu einer produktiveren Umgebung bei. Diese sollen über den StuRa gekauft werden, da sie so deutlich günstiger zu bekommen sind.

Initiative Gleichstellung

- Feststellung: Es sind keine Personen anwesend, die nicht ohnehin regelmäßig zu Fachschaftssitzungen kommen. Unsere Werbung für diese Sitzung war also nicht erfolgreich, oder es gibt niemanden mit Redebedarf...
- Veranstaltung am Dienstag
 - Zusammenfassung findet man [im Protokoll](#), wurde in der Sitzung noch einmal vorgestellt
 - Es waren insgesamt sehr wenige Leute anwesend, außer der aktiven Fachschaft, dem Direktorium und der Initiative nur eine Person
→ Wir haben eigentlich über alle Kanäle Werbung gemacht. Es wäre evtl. noch sinnvoll in Zukunft mehr Dozierende Werbung in ihren Seminaren machen zu lassen und Plakate aufhängen
 - Die Leute, die bei der Listening Session anwesend waren, hatten das Gefühl, dass der Bericht der Listening Session etwas verzerrt war. Das liegt wahrscheinlich daran, dass die Personen, die ihn vorgestellt haben, *nicht* bei der Session anwesend waren und nur einen zweifach entfremdeten Bericht gelesen haben
- Darauf aufbauende Handlungsideen für die Fachschaft
 - Erstieinführung - Transparenz herstellen
 - Dozis dazu bringen beim Picknick auch mit Studis zu interagieren
 - Namensschilder für alle Dozis
 - Einen Slot einbauen bzgl. "Angst vor Seminaren abbauen"
→ Kommunizieren, dass es immer Leute gibt die viel mehr Vorwissen haben, dass es bestimmte Strukturen gibt, die es schwer machen können sich einzubringen, unabhängig von der eigenen Eignung
 - Verhalten von Dozierenden
 - Wir *könnten* vom Direktorium fordern, bei der Einstellung von Angestellten eine [DEI Erklärung](#) zu fordern und auf die Eignung diesbezüglich zu achten
→ Evtl. an anderen Unis orientieren
 - Wir sollten evtl. kodifiziert festhalten, welche Verhaltensansprüche wir an Dozierende haben, damit das Direktorium dabei nichts vergisst
 - Es wäre von **zentraler** Bedeutung, Didaktikkompetenzen und Methoden an Dozierende zu vermitteln
→ Das Direktorium sollte entsprechende Schulungen aggressiver bewerben

- Veranstaltungen
 - Vortragsreihe die mit QSM finanziert wird, könnte an Anforderungen bzgl. inklusivem Kanon / diversen Vortragenden geknüpft werden
- Man könnte darüber nachdenken eine "Gleichstellungskommission" auf Institutsebene einzurichten (ähnlich der auf Fakultätsebene)
 - Würde Zuständigkeiten und Kompetenzen klarer strukturieren
- Wir brauchen ein ausgebildetes Awareness-Team
 - Raven hat angeboten Teile der Grundlagen, die they bei Schulungen mitgenommen hat an uns weiterzugeben
 - Raven hat auch angeboten uns Infos weiterzuleiten, wo wir eine entsprechende Schulung herbekommen würden
 - Wir wollen einen Schulungstermin klar machen und uns bemühen, dass möglichst viele aktive Fachschaftsmitglieder da teilnehmen können
 - Diese Schulungen sollen dann auch beworben werden
 - Bis dahin sollten alle aktiven Fachschaftsmitglieder den [Awareness Leitfaden der VS](#) lesen
- Es wurde eine WA-Gruppe für den AK-Awareness gegründet. Der AK soll in Zukunft auch mit der Initiative Gleichstellung kommunizieren
- Kommunikation mit/zu der Initiative Gleichstellung
 - Aus Augen der studentischen Vertretung ggü. der Initiative Gleichstellung wurde die Fachschaft wiederholt kommunikativ übergangen
 - Es wurde wiederholt vergessen die Fachschaft zu Planungstreffen einzuladen
 - Angelegenheiten die die Fachschaft organisiert (die Erstieinführung) sollten *trotz Hinweis* über das Direktorium und nicht über uns abgeklärt werden
 - Die Fachschaft wird nach außen nicht als Teil der Initiative porträtiert, diese sei stattdessen eine "Mittelbauinitiative", obwohl ein großer Teil der Arbeit bis dato durch uns geleistet wurde.
 - Der Fachschaft wurde aktiv die Teilnahme an einem Planungstreffen mit dem Direktorium verboten
 - Die Vorkommnisse wurden von der Initiative als kleinere Kommunikationsprobleme abgetan
 - Stellungnahme:
 - Die Fachschaft erkennt dankend an, dass die Gründung dieser Initiative vom Mittelbau ausging,. Gleichzeitig will sie darauf hinweisen, dass ein großer Teil der Werbe- und Planungsarbeit durch die Fachschaft geleistet wurde
 - Die Fachschaft erkennt ebenfalls an, dass Planungsprozesse bzgl. der Initiative zeiteffizient stattfinden sollen und dabei nicht auf die Beteiligung jeder Person an jedem Treffen geachtet werden kann. Dennoch bedeutet das in unseren Augen nicht, dass die Beteiligung der Fachschaft übergangen werden muss
 - Die Fachschaft hat den Anspruch, ein gleichberechtigter, offizieller Teil der Initiative zu sein und einen Beteiligungsanspruch an allen Treffen und Planungsprozessen zu haben. Sollte etwas aus guten Gründen ohne die Fachschaft besprochen werden, schlagen wir den beteiligten

Personen des Mittelbaus vor, sich außerhalb der Initiative darüber zu beraten.

- Sollte die Initiative das ablehnen, bestehen wir darauf, dass alle zukünftigen Prozesse in Zusammenarbeit zwischen der Initiative und der Fachschaft stattfinden
- Die Stellungnahme soll in einer der kommenden FSVVen besprochen werden
- Die Stellungnahme soll durch den FSR im Gespräch gegenüber der Initiative vorgebracht werden

Die restlichen TO-Punkte wurden einstimmig vertagt

Die Sitzung wurde um 18:16 Uhr geschlossen